

Pressemitteilung

19.12.2013

Koalitionsvertrag: Gute Ansätze für Chancengleichheit – Jetzt verbindlich umsetzen!

Der Koalitionsvertrag schafft eine gute Grundlage, Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung verbindlich voran zu bringen.

Die BuKoF nimmt die Zusage zur Einführung einer am Kaskadenmodell orientierten Zielquote für Führungspositionen in der Wissenschaft erfreut zur Kenntnis. Jetzt gilt es, die Realisierung durch Bundes- und Landespolitik zu begleiten sowie mit Anreizen und Sanktionen zu versehen.

Die BuKoF begrüßt das Vorhaben, bei Vereinbarungen über neue Förderinstrumente für die Wissenschaft auf die Einhaltung von qualitativen und quantitativen Gleichstellungsstandards zu achten. Die forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der Deutschen Forschungsgemeinschaft müssen dafür weiter entwickelt werden, so dass sie für alle Hochschultypen und die außeruniversitären Forschungseinrichtungen anwendbar sind und auch für die Forschungsförderung und Ressortforschung des Bundes verbindlich gelten.

Mit der Fortsetzung des Professorinnenprogramms stärkt die zukünftige Bundesregierung ein gleichstellungspolitisch wirksames Instrument und eröffnet Perspektiven, den angestrebten Kulturwandel nachhaltig voranzutreiben.

Der Koalitionsvertrag macht deutlich: Geschlechtergerechtigkeit und Geschlechterforschung gehören als Qualitätsmerkmal in alle Programme der Wissenschaftsförderung wie etwa in den Hochschulpakt, den Pakt für Forschung und Innovation sowie in die Perspektivenentwicklung des deutschen Wissenschaftssystems.